

Blue Öyster Cult - iHeart Radio Theater N.Y.C. 2012

(63:27, CD + DVD, LP, Blu-ray, Digital, Frontiers Music / Soulfood, 2020)

Es ist ja sehr lobenswert, dass Frontiers die alten Hard-Rock-Haudegen Blue Öyster Cult unter Vertrag genommen haben und einiges aus deren Back-Katalog und bisher unveröffentlichte Live-Aufnahmen unter die Leute bringen, aber langsam wird es doch zu viel und riecht nach

Fan-Abzocke. Grade mal knapp drei Monate nach dem letzten Doppelpack „40th Anniversary Agents Of Fortune Live 2016“ und „Heaven Forbid“ liegt mit „iHeart Radio Theater N.Y.C. 2012“ ein weiteres Livealbum vor. Zeitgleich erfolgte zudem die Neuauflage des 2001er Studioalbums „Curse Of The Hidden Mirror“.



Die Aufnahmen zu „iHeart Radio Theater N.Y.C. 2012“ entstanden am 17. Dezember 2012 und man präsentierte diese als speziellen Webcast vor 200 Fans im Rahmen der Veröffentlichung des Boxsets „The Columbia Albums Collection“. Gegeben wurden elf Titel – mit den üblichen Verdächtigen aus den 70ern wie ‚(Don’t Fear) The Reaper‘, ‚Burnin’ For You‘ oder ‚Cities On Flame With Rock And Roll‘, eingespielt in der Besetzung *Eric Bloom* (Gitarre, Keyboards, Gesang), *Donald “Buck Dharma” Roeser* (Gitarre, Gesang), *Richie Castellano* (Gitarre, Keyboards, Gesang), *Kasim Sulton* (Bass, Gesang) und *Jules Radino* (Schlagzeug).

Positiv sticht auf jeden Fall heraus, dass die Ostküsten-Rocker ihr Material mit ordentlich Drive und Leidenschaft auf

der Bühne umsetzen, selbst wenn gesanglich gerade bei *Eric Bloom* nicht jeder Ton perfekt sitzt. Ebenfalls gehörigen einige Ausschmückungen bei den diversen Gitarrensoli dazu. So ist die überschaubare Fan-Schar begeistert – und trotz des intimen Rahmens kommt echtes Livefeeling im heimischen Wohnzimmer auf.

Doch nun zum Videomaterial, falls das vorab veröffentlichte ‚Burnin‘ For You‘ hier repräsentativ sein sollte: so schön es ist, sehr nah an den Musikern zu sein, so nerven doch die hektischen Kamerawechsel (Originalzitat: „Recorded by an army of cameramen“) und das ständige Hin- und Hergezoome ganz gewaltig.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Der Rückgriff auf die allseits bekannten Klassiker sorgt doch für reichlich Überschneidungen mit den letzten beiden Live-Alben. Titelmäßig ist somit einzig der Opener ‚R.U. Ready 2 Rock‘ bisher auf keiner der anderen Frontiers-Live-Alben vertreten. Ob man als Fan erneut zugreifen sollte, bleibt natürlich wie immer jedem selbst überlassen. Für den zwar nicht gebürtigen, aber dennoch fast das ganze Leben im Schwabenländle ansässigen Autor aber trifft der Spruch zu: „des hat a Gschmäcke“.

Bewertung: 10/15 Punkten (KR 10, KS 10)

Surftipps zu Blue Öyster Cult:

Homepage

Online Store

Facebook

YouTube

Spotify

Deezer

Apple Music

BÖC Giglopedia

Konzertbericht Köln, 2017

Wikipedia

Abbildungen: Blue Öyster Cult / Frontiers Music